

die Förderobergrenze von 200.000 auf 300.000 Euro pro Förderfall anzuheben. Erfahrungen mit diesem seit 2015 aufgelegten Programm zeigen, dass die Milchviehställe stets an diese Grenze stoßen und so der übersteigende Anteil nicht mehr gefördert werden kann. Bereits ein Milchviehstall für 15 bis 20 Kühe mit Nachzucht sprengt in aller Regel schon die 200.000-Euro-Grenze.

Zusätzlich sollte die Obergrenze des Standardoutputs (standardisierter Umsatz) von 80.000 Euro auf 100.000 Euro angehoben werden. Sonst kann ein Betrieb mit 25 Milchkühen und weiblicher Nachzucht sowie 30 Hektar Grünland nicht mehr über LPR-D1 gefördert werden. Bei 100.000 Euro Standardoutput wäre das aber in aller Regel noch der Fall. Es geht hier um die grundsätzliche Frage, wie man einen „kleinen Betrieb“ definiert.

## Impulse für die Umstellung

Die Umstellung auf Laufstallhaltung könnte dann mit einem Priorisierungspunkt, auch beim AFP-Programm, bei der Auswahl der Förderfälle zusätzlich bevorzugt werden. Fast immer findet in diesen Betrieben Sommer-Weidehaltung statt, auch dies könnte einen weiteren Punkt in der Priorisierung bedingen. Häufig stellen diese meist ohnehin extensiv wirtschaftenden Förderbetriebe im Zuge der Investition auf biologische Wirtschaftsweise um. Dem LPR-D1 würde so neues Leben eingehaucht und es würde sich um eine wirksame Strukturförderung handeln, weil letztlich eine ausreichend vorhandene Zahl von Milchviehlaufställen über die flächendeckende Bewirtschaftung von steilem und extensivem Grünland maßgeblich entscheidet. Ansonsten ist zu befürchten, dass das Programm nur bruchstückhaft wirkt. Für das AFP wäre auch eine Förderung von 40 Prozent Zuschuss für besonders tiergerechte Haltung, also mit Weidegang oder Laufhöfen, sinnvoll und agrarstrukturell zielführend.

## Fördermittel gut investiert

Die Investitionsbereitschaft und Hofnachfolger-(innen) sind in vielen Familien vorhanden, jedoch ist eine Unterstützung seitens des Staates für die betriebliche Entwicklung notwendig, zumal diese Betriebe meist nur in Kombination mit einem außerlandwirtschaftlichen Einkommen in Bewirtschaftung gehalten werden können. Zudem verfügen diese Betriebe oft über Einkommenskombinationen mit Ferienwohnungen. Auch in der gesamtgesellschaftlichen Betrachtung werden diese kleineren Höfe positiv gesehen. Die zusätzlichen öffentlichen Mittel wären für die verbesserte Förderung in tiergerechte und arbeitswirtschaftlich verbesserte Ställe gut investiert. ■

# Versicherungsscheck

Nichts ist beständiger als der Wandel. Das gilt auch für Versicherungen. Der regelmäßige Check mit dem Makler schließt Deckungslücken und gewährleistet einen passgenauen Schutz. Danach sind Ihre Verträge wieder auf dem neuesten Stand.

## Autor

**Dirk Lambertz**, Geschäftsführer der LBV-Unternehmensberatungsdienste GmbH, Tel. 07524/9752-0, E-Mail: service-sued@lbv-u.de, www.lbv-u.de



**A**ls Erstes sollte man eine Bestandsaufnahme vornehmen und sich einen Überblick über alle auf dem Betrieb und im Haushalt bestehenden Versicherungen verschaffen. Im Kern geht es dabei um die Fragen: Welche Versicherung brauche ich? Welche Versicherung ist sinnvoll und welche überflüssig? Um zwischen unbedingt notwendigen, wichtigen und überflüssigen Verträgen zu unterscheiden, hilft ein qualifizierter Versicherungsmakler.

## Nehmen Sie sich die Zeit

Gerade während der Coronakrise sollten Sie sich die Zeit nehmen, Ihre Versicherungen auf den Prüfstand zu stellen. Hierbei gilt es jedoch, clever und bedacht zu handeln. Einen Vertrag zu kündigen, nur um kurzfristig Geld für Beiträge einzusparen, geht in den seltensten Fällen gut aus. Denn Schäden treten häufig genau dann auf, wenn man sie am wenigsten gebrauchen kann. Viel eher lohnt es sich, die bestehenden Tarife zu analysieren. Passt der Vertrag noch zum Risiko?

## So passt der Vertrag

Generell gilt: Wenn sich Ihr Leben ändert, dann sollten Sie auch Ihre Absicherung anpassen. Neue Gefahren und zusätzliche Werte lassen sich entsprechend absichern. So gibt es zumindest drei gute Gründe für einen regelmäßigen Versicherungsscheck:

**1. Mehr Schutz für Ihr Geld:** Die Versicherungsgesellschaften entwickeln von Zeit zu Zeit neue Tarife für die optimale Absicherung ihrer Kunden. Es gilt zu prüfen, ob Sie für Ihren aktuellen Beitrag nicht auch eine höherwertigere Absicherung und somit einen besseren Versicherungsschutz bekommen können.

**2. Neue Gefahren absichern:** Deckt der bestehende Tarif wirklich alle Gefahren ab, die in der heutigen Zeit Schäden verursachen können? Hier sind Umweltschäden, Drohnenabsicherung oder auch Cyberrisiken zu nennen, die mit neuen Versicherungsbedingungen und Policen abgesichert werden können.

**3. Neuer Absicherungsbedarf:** Sie haben eine Familie gegründet, den Betrieb ausgebaut oder verändert, eine Photovoltaikanlage angeschafft oder den Dachboden des Wohnhauses ausgebaut. Diese Veränderungen können sich unmittelbar auf den Versicherungsschutz auswirken und müssen angepasst werden.

## Vollständige Angaben

Damit der Versicherungsschutz vollumfänglich greift und eine Unterversicherung vermieden wird, ist es wichtig, dass alle Angaben vollständig sind. Haben Sie Um-, An- und Neubauten gemeldet? Sind alle Nebengebäude deklariert? Gab es größere Maschinen-Neuschaffungen? Stimmen noch alle Versicherungssummen beziehungsweise Quadratmeterangaben? Hat sich der Tierbestand verändert? Besteht eine Betriebsunterbrechungsversicherung?

Dasselbe gilt auch für den großen und wichtigen Bereich der **Haftpflichtabsicherung**: Haben Sie Änderungen in Ihrem familiären Umfeld angegeben? Hat sich der Familienstand geändert? Sind Sie umgezogen? Erzielen die Kinder bereits ein eigenes Einkommen? Stimmen die Hektarzahlen und die Angaben über die Nebentätigkeiten? Besteht eine Umweltschadenversicherung? Sind ausgeliehene Maschinen korrekt versichert? Geprüft wird auch, ob bestimmte Deckungsinhalte, wie zum Beispiel die Forderungsausfalldeckung, Schäden aus Gefälligkeitshandlungen oder an geliehenen Sachen, in bestehenden Verträgen mitversichert sind.

Die **Altersvorsorge** ist ebenfalls ein wichtiger Bereich, in dem immer wieder Anpassungen vorgenommen werden sollten. Hier geht

Die Policen sollten routinemäßig einmal jährlich geprüft werden: Haftpflichtversicherungen gehören zu den unbedingt notwendigen Versicherungen. | Foto: agrarpress, Holfelder



es darum, dass die Familie für das Alter und für den Fall von Krankheit, Berufsunfähigkeit und Tod in ausreichender Höhe abgesichert ist. Geprüft wird unter anderem, ob weitere Kinder oder ein Lebenspartner hinzugekommen sind und inwieweit die Bezugsrechte der Lebensversicherung im Sinne des Versicherungsnehmers korrekt sind.

**Wichtig ist:** Viele Versicherungsbeiträge lassen sich in der Steuererklärung unter den „klassischen“ Vorsorgeaufwendungen steuerlich geltend machen. Dazu zählen die Beiträge für:

- Berufsunfähigkeitsversicherungen,
- Haftpflichtversicherungen, Rentenversicherungen mit Beginn vor dem 1. Januar 2005,
- Kapitallebensversicherungen mit mindestens zwölf Jahren

- Laufzeit vor dem 1. Januar 2005,
- Risikolebensversicherungen,
- Unfallversicherungen.

### Steuervorteile nutzen

Steuervorteile für Versicherte gibt es bei einer Riester- und besonders bei einer Rürup-Rente. Bei der Rürup-Versicherung können Ledige 25.046 Euro (Verheiratete: 50.092 Euro) als jährliche Sonderausgaben geltend machen. Hiervon werden im Jahr 2020 insgesamt 90 Prozent steuerlich berücksichtigt. Hier lässt

sich der mit Abstand größte Steuervorteil sichern. Bei beiden Versicherungen übermitteln die Anbieter die entsprechenden Daten des Versicherungsvertrages elektronisch an die Finanzverwaltung.

Auch hier gilt: Melden Sie die Veränderungen Ihrer persönlichen Lebenssituation. Nur so können Sie sicher sein, dass Ihr Versicherungsschutz richtig geregelt ist und die Verträge immer auf dem neuesten Stand sind. Durch fortlaufende Produktverbesserungen ist es möglich, den Versicherungsschutz zu erweitern.

Sich als Kunde in Versicherungsangelegenheiten von Versicherungsmaklern betreuen zu lassen, ist eine vernünftige Entscheidung. Angesichts der vielen Angebote, die es gibt, ist es wichtig, den Überblick zu behalten. Die Gefahr besteht, dass man für die falschen Versicherungen unnötig Geld ausgibt und gleichzeitig bei existenziellen Risiken nicht genügend abgesichert ist. Lassen Sie sich deshalb kompetent und unabhängig beraten, bevor Sie Ihre eigenen Entscheidungen für Ihren Betrieb sowie die persönliche Vorsorge treffen. ■

## LBV-Unternehmensberatungsdienste GmbH

*Unsere Beratung – Erster Schritt zu mehr Sorglosigkeit.*

Mit der Risikoanalyse ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen den Status Ihrer Versicherungen und Vorsorge:

- Wir kommen zu Ihnen und besprechen die Situation.
- Wir prüfen Ihre bestehenden Versicherungen und Vorsorgelösungen.
- Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen bestehende Risiken.
- Wir erarbeiten einen Vorschlag zur Absicherung dieser Risiken.
- Wir optimieren Ihren Versicherungsschutz und bieten Lösungen mit ausgewogenem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Das Ergebnis unserer Beratung ist ein individuelles Konzept, das Sie mit dem Gefühl in die Zukunft schauen lässt, gut versorgt zu sein.



#### Wann ist der richtige Moment für eine Beratung?

Am besten noch heute. Vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin.

Ihr Versicherungsmakler



Wir sind auf Ihrer Seite.

**LBV-Unternehmensberatungsdienste GmbH**

**Service-Zentrum Süd**

Holzstraße 15  
88339 Bad Waldsee  
Telefon 07524 / 9752-0  
Fax 07524 / 9752-55  
service-sued@lbv-u.de

**Service-Zentrum Nord**

Gärtnerstraße 5  
74189 Weinsberg  
Telefon 07134 / 9118-0  
Fax 07134 / 9118-190  
service-nord@lbv-u.de

[www.lbv-u.de](http://www.lbv-u.de)